





**KAPELLEN**



## ULRICHSKAPELLE KRAIG

Südwestlich unterhalb der Pfarr- und Probsteikirche Kraig steht die spätgotische Ulrichskapelle, ein kleiner aus dem 15. Jahrhundert stammender Bau. Das Schiff besitzt an der Westseite ein spitzbogiges, profiliertes Portal und ein mit Maßwerkansätzen geziertes Fenster an der Südseite.

Im Inneren findet man ein Tonnengewölbe mit Netzrippen und einen eingezogenen, quadratischen Altarraum, der mit einem Kreuzrippengewölbe ausgestattet ist. Sämtliche Dächer, auch die Wandflächen des Dachreiters, sind mit Steinplatteln verkleidet. Heute wird die Ulrichskapelle als Aufbahrungsstätte angeboten.



## **JOHANNES NEPOMUK KAPELLE NIEDERKRAIG**

Mit den Kraigern ist ein weiteres sakrales Bauwerk in Verbindung zu bringen - die Johann Nepomuk Kapelle unterhalb der Ruine Niederkraig. Ein ehemaliger Rundturm, der 1730 umgebaut und dem heiligen Johannes Nepomuk geweiht wurde. Diese Kapelle wird noch 1784 als Filiale von Kraig bezeichnet.

In ihr befindet sich ein Altärchen aus dem 17. Jahrhundert mit Statuetten und Schnitzranken um etwa 1730. Zahlreiche römerzeitliche Spolien und Reliefs, darunter ein Grabrelief mit Darstellung des Kriegsgottes Latobius-Mars und ein Schreiberrelief, erinnern daran, dass hier einst eine römische Straße vorbeiführte.









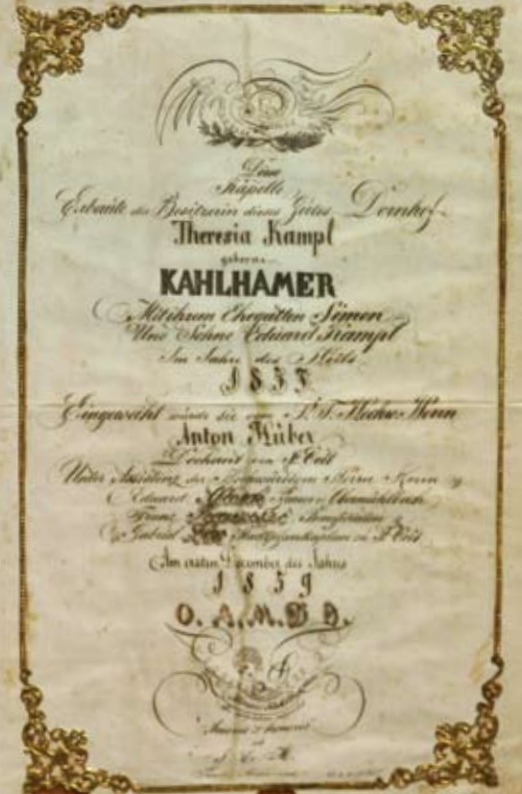


## BURGGKAPELLE ZU FREIBERG

Die Ruine einer Doppelkapelle der heiligen Nikolaus und Rupert befand sich zwischen zwei Tortürmen der Burg Freiberg. Dies lässt den Schluss zu, dass die Unterkirche für die umliegenden Bewohner und die Oberkirche für die Burgherrschaft errichtet wurde. Der St. Veiter Architekt Robert Caldera erwarb 1982 die Burgruine und seinem Einsatz ist die Wiedererrichtung des westlichen Torturmes und der Kapelle zu verdanken. 1990 wurde die Kapelle vom Gurker Bischof neu geweiht.

Die Burgkapelle war einst eine Doppelkapelle mit zwei übereinanderliegenden, halbkreisförmigen Apsiden, mit kleinen Rundbogenfenstern und ausgezeichneter Mauertechnik. Sowohl die Oberkirche als auch die Unterkirche wurden behutsam restauriert.





## KAPELLE IM SCHLOSS DORNHOF

Am Osthang des Lorenziberges thront auf einer Terrasse das Schloß Dornhof. In der Schlossanlage von Dornhof bestehen noch zwei talseitige Ecktürme. Im südlichen Turm befindet sich die Kapelle. Diese war während der Reformation vorübergehend mit einem evangelischen Prädikanten besetzt. Im Jahr 1732 wurde die Kapelle erneuert, 1851 wiedererrichtet und 1859 „unserer lieben Frau“ geweiht.



